

Beilage 2

Geschäfts-Nr.
Rapport von

29. Januar 2024

Verfügung

Betrifft: Verkehrsunfall mit Körperverletzung
Kollision zwischen einem Motorrad und einem Fußgänger auf dem
Fußgängerstreifen

Zeit: Montag, 30. Oktober 2023, ca. 1805 Uhr

Ort, Gemeinde: [REDACTED]
Strasse: [REDACTED]
Beschuldigter: [REDACTED]
Geschädigter: [REDACTED] 1977
Auskunftsperson: [REDACTED]
Auskunftsperson: [REDACTED]

Aktenversand elektronisch:
Geht an: Staatsanwaltschaft [REDACTED]

Aktenversand Papier:
Geht an: [REDACTED] - Staatsanwaltschaft [REDACTED]

Kopie an: [REDACTED]

Verfügungsstelle: [REDACTED]
Verfügungsdatum: 08. Februar 2024
Verfügt durch: [REDACTED]

Verkehrsunfall mit Körperverletzung

Übersicht

Kollision zwischen einem Motorrad und einem Fussgänger auf dem Fussgängerstreifen

Fahrlässige Körperverletzung (VU)

Art. 125 StGB

Strafantrag gestellt

Große Verletzung der Verkehrsregeln

Art. 90 Abs. 2 SVG

Sichtfeld

Art. 29 SVG, Art. 57 Abs. 1 und 2 VRV, Art. 71a Abs. 1 und 4, Art. 219 Abs. 1 VTS

Helmvisier abgedunkelt

Einfache Verletzung der Verkehrsregeln

Art. 90 Abs. 1 SVG

Verursachen von vermeidbarem Lärm mit einem Fahrzeug

Art. 42 Abs. 1 SVG, Art. 33 VRV

Nichtgewähren des Vortritts bei Fussgängerstreifen

Art. 33 SVG, Art. 6 Abs. 1 und 2 VRV

Führen eines nichtbetriebs sicheren bzw. nichtvorschriftsgemässen Fahrzeuges

Art. 93 Abs. 2 lit. a SVG

Führen eines Motorfahrzeuges mit einem mangelhaften Reifen

Art. 29 SVG, Art. 57 Abs. 1 VRV, Art. 58 VTS Art. 175 Abs. 1 VTS, Art. 178 Abs. 2 VTS, Art. 214 Abs. 1 VTS, Art. 219 Abs. 1 VTS

hinten

Zeit

Montag, 30. Oktober 2023, ca. 1805 Uhr

Ort, Gemeinde

Strasse

Koordinaten

Innerorts/Ausserorts

Geschwindigkeitslimite

Innerorts

50

Beschuldigt

Name, Vorname, Rufname

Geboren

Nationalität, Helikopter

Eltern

Beruf

Zivilstand, Kinder

Sprache

Privatadresse

Mobiletelefon

E-Mail privat

Fahrberechtigung

Kategorie A, seit 19.04.2023

Bemerkungen Lernfahrausweis

Bezug zum Ereignis

Lenker Objekt 1

Weitere Personenangaben

Wird juristisch vertreten durch:

Beilage 2

Motorrad (Details siehe Anhang)

Marke, Typ YAMAHA J, MT-07A
Farbe blau
Kennzeichen [REDACTED]

Sachschaden

Sachschaden Lichtelnheit und Verschalung vorne beschädigt
Meldung an StVA Ja

Geschädigt

Name, Vorname Rufname

Geboren

Nationalität

Beruf

Sprache

Privatadresse

Mobiletelefon

Bezug zum Ereignis

Weitere Personenangaben

Objekt 2

Wird juristisch vertreten durch:

Verletzungen

Verletzung

Beckenfraktur rechts

Sakrumlängsfraktur

Schambeinfraktur

Multigamentverletzung Knie rechts

Kontusion des rechten und linken Handgelenks

Posttraumatische Blutungsanämie

Spital

Ambulanz/Heil

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität, Heimatort [REDACTED]
Beruf [REDACTED]
Sprache [REDACTED]
Privatadresse [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
E-Mail privat [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Konnte den Unfall beobachten

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität [REDACTED]
Beruf [REDACTED]
Sprache [REDACTED]
Privatadresse [REDACTED]
E-Mail privat [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Konnte den Unfall teilweise beobachten

Ausgerückt

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Aussage: [REDACTED], Beschuldigt

Ausserte sich anlässlich der Tatbestandsaufnahme am 30.10.2023 am Unfallort (nach Vorhalt strafprozessualer Rechte und Pflichten sowie dem Hinweis über die Rapportierung an die zuständigen Amtsstellen) mir gegenüber sinngemäss:

Ich kam von meinem Arbeitsort [REDACTED] und wollte nach Hause. Ich fuhr [REDACTED] mit ca. 50 Km/h die Unterführung hinunter. Als es dann wieder aufwärts ging fuhr ich mit der gleichen Geschwindigkeit weiter. Auf dem Linksabbieger [REDACTED] befanden sich zwei Fahrzeuge, welche fahrend waren. Im Bereich des Fussgängerstreifens habe ich keine Personen feststellen können, weder auf der linken noch auf der rechten Strassenseite. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich zur Fussgängerinsel einen Abstand von ca. 15 Metern. Folglich fuhr ich weiter mit ca. 50 Km/h. Unmittelbar, also ca. 2,5 Meter, bevor ich beim Fussgängerstreifen war, nahm ich eine Person, eher links auf dem Fussgängerstreifen vor mir wahr. In der Folge leitete ich eine Vollbremsung mit der vorderen- und hinteren Bremse ein und mein Motorrad kam ins Rutschen. Ob ich dann im Anschluss zuerst zu Boden flog oder zuerst ihn erfasste und dann zu Boden flog, kann ich nicht mehr sagen. Ich kann auch nicht sagen, mit welcher Geschwindigkeit es zur Kollision zwischen [REDACTED]

Beilage 2

uns kam. Es ging alles sehr schnell. Vor der Fahrt war mir nicht bewusst, dass der hintere Reifen unter dem gesetzlichen Mindestmass von 1.6mm ist. Als ich im Bereich der Unterführung war, habe ich den Kupplungshebel betätigt und einmal Gas gegeben, sodass der Motor aufheult. Dies habe ich jedoch nur einmal gemacht. Einen bestimmten Grund dafür gibt es nicht. Um den Unfall zu verhindern, hätte ich vorausschauender fahren sollen: Das abgedunkelte Visier an meinem Helm war zum Zeitpunkt des Unfalles geschlossen. Aus meiner Sicht trage ich die Schuld am Unfall.

_____ wurde am 10.11.2023 durch mich in der Anwesenheit seines Anwaltes, schriftlich _____ zur Sache befragt. Dabei sagte er aus, dass:

- er von seinem Arbeitsort _____ auf dem Weg nach Hause war,
- er sich an der Unfallstelle gut auskenne,
- er kurz vor dem Unfall bremsbereit war und die Geschwindigkeit gemässigt habe,
- er den Geschädigten im Augenwinkel sehen konnte,
- dieser auf der rechten Gehsteigseite stand,
- der Fussgänger von rechts nach links über den Fussgängerstreifen lief,
- er den Fussgänger erst unmittelbar vor der Kollision (ca. 2 Meter) sehen konnte,
- er zu diesem Zeitpunkt mit ca. 40 km/h unterwegs war,
- er folglich eine Vollbremsung ausführte,
- er durch die Kollision mit dem Fussgänger zu Boden stürzte,
- er den Motor unmittelbar vor dem Unfall (Unterführung) hat aufheulen lassen was unnötig gewesen sei,
- vor dem Unfall ein Visier an seinem Helm angebracht war,
- das Visier zum Unfallzeitpunkt geöffnet war,
- er nach der Kollision aufstand und den Helm abziehen wollte,
- er dabei "daneben" ans Visier griff und dieses vom Helm abfiel,
- er bis vor der Fahrt nicht wusste, dass er das getragene Visier nur am Tag (nicht bei Dunkelheit) hätte verwenden dürfen,
- er den Fussgänger erst 2 Meter vor der Kollision gesehen habe, weil er die Augen zu kniffte da es regnete und das Visier geöffnet war,
- er deshalb etwas weniger sah,
- er für den Unterhalt des Motorrades zuständig sei,
- er nichts hätte tun können, um den Unfall zu verhindern,
- er die Schuld am Unfall trage, der Fussgänger jedoch hätte aufmerksamer sein sollen.

Der Beschuldigte ist teilgeständig.

Siehe beiliegenden Einvernahme.

Aussage: _____ 1977, Geschädigt

Der geschädigten Person wurden die Bestimmungen zur Opferhilfe erläutert und das Merkblatt ausgehändigt. Der Vorfall wurde an _____ gemeldet. Die Person äusserte sich anlässlich der

Tatbestandsaufnahme (nach Vorhalt strafprozessualer Rechte und Pflichten sowie dem Hinweis über die Rapportierung an die zuständigen Stellen) mfr gegenüber mündlich am 30.10.2023 [REDACTED] sinngemäss:

Ich kam von [REDACTED] und wollte zu einem [REDACTED]. Ich kam vom [REDACTED] und lief auf der [REDACTED]. [REDACTED] wollte ich am dafür vorgesehenen Fussgängerstreifen überqueren. Ich lief also über den Fussgängerstreifen zur Mittelinsel und anschliessend auf den zweiten Fussgängerstreifen. Kurz bevor ich den Gehsteig erreichte (ca. 1 Meter), fuhr ein Motorradlenker in mich hinein und ich stürzte zu Boden. Ich habe den Motorradfahrer, welcher von rechts herkam, weder gesehen noch gehört. Ich kann also keine Angaben betreffend dem Motorrad machen. Ich war nicht am Mobiltelefon und habe auch keine Musik gehört. Aus meiner Sicht trägt der Motorradlenker die Schuld am Unfall. Die von Ihnen angebotene Opferhilfe nehme ich gerne in Anspruch.

[REDACTED] wurde am 09.01.2024 durch mich, schriftlich im [REDACTED] zur Sache befragt. Dabei sagte er aus, dass:

- er von [REDACTED] kam und zu [REDACTED] wollte.
- er die [REDACTED] auf der rechten Gehsteigseite entlanglief,
- er kurz vor [REDACTED] auf die andere Strassenseite [REDACTED] wechselte.
- er von dort her den nächsten Fussgängerstreifen überqueren wollte.
- er beim Fussgängerstreifen bzw. an dessen "Mittelinsel", stoppte, ehe er den Fussgängerstreifen erneut betrat.
- er nach links und rechts schaute, ehe er im normalen Tempo den Fussgängerstreifen betrat.
- er nach ca. 1-2 Schritten durch das Motorrad erfasst wurde.
- er das Motorrad nicht habe kommen sehen,
- er es auch nicht hören konnte,
- er zum Unfallzeitpunkt im rechten Ohr einen Bluetooth-Kopfhörer trug.
- er jedoch zu 100% sicher sei, keine Musik gehört zu haben als er den Fussgängerstreifen betrat.
- er auch zu 100% nicht telefoniert habe.
- er sich an die Dinge, die vor dem Unfall geschahen, gut erinnern könne.
- der Motorradfahrer die Schuld am Unfall trägt.
- er in absehbarer Zeit nicht wieder arbeiten könne.
- er noch immer Schmerzen habe und durch die Operationen Narben davontrage.

Siehe beiliegende Einvernahme.

Aussage: [REDACTED] Auskunftsperson

Äusserte sich anlässlich der Tatbestandsaufnahme (nach Vorhalt strafprozessualer Rechte und Pflichten sowie dem Hinweis über die Rapportierung an die zuständigen Stellen) N. Weber gegenüber sinngemäss:

Beilage 2

Ich kam von der [REDACTED] und fuhr in Richtung [REDACTED]. Als der Unfall passierte, war ich kurz vor dem Fussgängerstreifen in entgegengesetzter Richtung. Der Fussgänger lief mit normalem Tempo über den Fussgängerstreifen und trug dunkle Kleidung. Er lief von [REDACTED] über den Fussgängerstreifen. Das Motorrad kam von [REDACTED] mit ca. 50 km/h. Ich weiss nicht, ob das Motorrad noch versuchte zu bremsen. Das Motorrad kollidierte dann auf dem Fussgängerstreifen mit dem Fussgänger ca. 1-1.5 Meter vom westlichen Gehsteig entfernt. Er fuhr dem Fussgänger in die rechte Seite. Der Fussgänger wurde dann 3-4 Meter in Richtung [REDACTED] beschleudert. Die Kollision war laut. Ansonsten kann ich keine Aussagen zum Unfall machen.

Aussage: [REDACTED] Auskunftsperson

Ausserte sich anlässlich der Tatbestandsaufnahme (nach Vorhalt strafprozessualer Rechte und Pflichten sowie dem Hinweis über die Rapportierung an die zuständigen Stellen) N. Weber gegenüber sinngemäss:

Ich fuhr vom [REDACTED] mit meinem Personenwagen und spürte nach links in [REDACTED] ein. Als ich auf der Abblegespur stillstand, hörte ich wie ein Motorrad hinter mir laut beschleunigte. Das Motorrad fuhr dann rechts an mir vorbei. Es sah schnell aus, aber die Geschwindigkeit kann ich nicht einschätzen. Ich sah dann nur noch jemanden durch die Luft fliegen. Von wo der Fussgänger her kam und die Kollision selbst konnte ich nicht beobachten.

Ermittlungen/Ergänzungen

Geschädigter

Die mündliche Befragung des Geschädigten, [REDACTED] erfolgte [REDACTED] telefonisch unter Mithilfe [REDACTED]

Der Spital/Reha-Aufenthalt von [REDACTED] bis zum 07.12.2023 an,

Beschuldigter

[REDACTED] korrigierte in der schriftlichen Einvernahme seine Aussagen bezüglich seiner Helmvisierstellung während der Kollision mit dem Fussgänger [REDACTED]

Anlässlich der mündlichen Befragung vor Ort habe ich dem Beschuldigten klare Fragen gestellt und ebenso klare Antworten erhalten. Deshalb gehe ich stark davon aus, dass die gemachten, revidierten Aussagen während der schriftlichen Einvernahme von [REDACTED]

Beilage

- Informationsblatt-Verkehrsunfall
- Kenntnisnahme-Antragsfrist
- RH_Meldeformular_OHG
- Vollmacht [REDACTED]
- Entbindung Berufsgeheimnis Geschädigter
- Fotobogen [REDACTED]

[REDACTED]

Unfallfolgen	Anzahl Objekte	2	Anzahl Personen	2	Sachschaden	1'500.00
	Leichtverletzte	0	Erheblichverletzte	1		
	Lebensbedrohlichverletzte	0	Getötete	0		
Strassenart	Nebenstrasse		Unfallstelle		Verzweigung	
					Fussgängerstreifen	
Verkehrsaufkommen	normal		Strassenlage		eben	
Strassenzustand	nass		Strassenbeleuchtung		in Betrieb	
Zonensignalisation	keine		Höchstgeschwindigkeit		50 km/h	
Witterung	Regen		Lichtverhältnisse		Nacht	
Vorrücksregelung	Fussgängerstreifen					

Objekt: Fahrzeug

Fahrzeugart	Motorrad über 50 cm ³				
Fahr-/Gehzweck	Arbeitsweg		Vertrautheit mit Strecke		gut
Atemalkoholprobe	angeordnet: 0.00 mg/l		Blutprobe		nicht angeordnet
Personenart	Name, Vorname		Geburtsjahr	G	Helm/Gurt
Lenker/in	[REDACTED]		[REDACTED]	m	Helm
					Unfallfolgen
					nicht verletzt

Objekt: Fussgänger/in

Fahr-/Gehzweck	Freizeit / Einkauf		Vertrautheit mit Strecke		gut
Atemalkoholprobe	nicht angeordnet		Blutprobe		nicht angeordnet
Personenart	Name, Vorname		Geburtsjahr	G	Helm/Gurt
Fussgänger/in	[REDACTED]		[REDACTED] 1977	m	kein
					Unfallfolgen
					erheblich verletzt

[REDACTED]

Beilage 2

Obj.	Name	SL (m)	Obj.	Name	SL (m)
1	[REDACTED]	0,00	2	[REDACTED]	0,00

Sachverhalt/Unfallhergang

1 fährt auf der [REDACTED] her mit ca. 50 km/h in Richtung [REDACTED]. In der Unterführung verursacht 1 vermeidbaren Lärm, indem es den Kupplungshebel zieht und den Motor aufheulen lässt. In der Folge fährt 1 mit ca. 50 km/h weiter. 2 quert dabei die [REDACTED] auf dem Fußgängerstreifen im Schrittempo. Anschließend übersieht 1 das korrekt laufende 2 worauf es auf dem Fußgängerstreifen, wo 2 vortrittsberechtigt ist, zu einer Kollision zwischen den beiden kommt. Durch die Kollision stürzt 1 und 2 wird ca. 3 Meter davon geschleudert. Es entsteht Sachschaden an 1 und 2 wird verletzt. Der Helm von 1 hat ein abgedunkeltes Visier montiert, welches bei der Kollision geschlossen war und die Sicht in grober Art und Weise einschränkt. Zudem weist der hintere Pneu von 1 weniger als die vorgeschriebenen 1,6 mm auf.

Messaufnahmen vorhanden: Nein

Unfallskizze

Fahrtspurenabdrücke in der Anfahrtrichtung, Signalisation, Markierung (Richtungsplatte usw.), Streifennummern, Objekte 1, 2, 3 usw. gemäß Unfallhergang und Objektblättern.

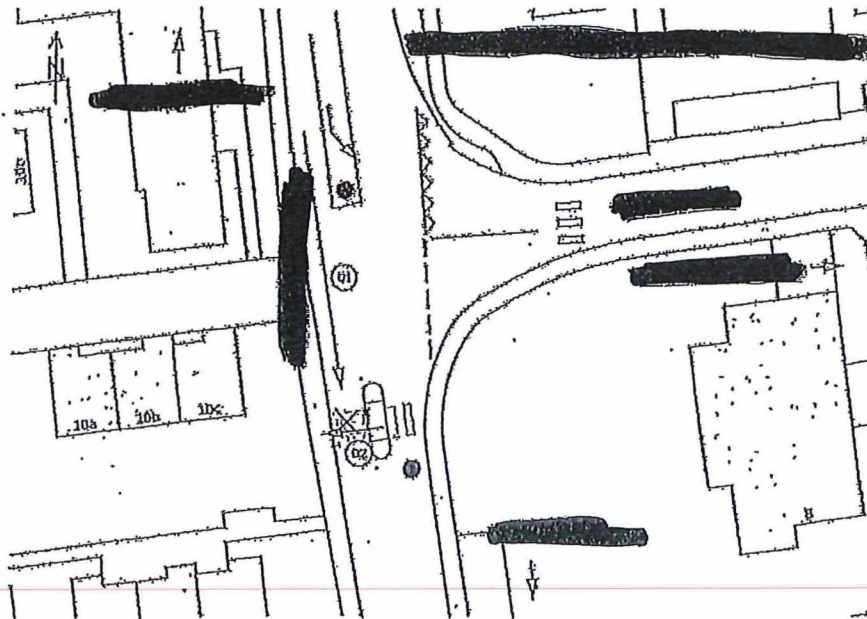
Legende: Bewegungsebene vorwärts
Bewegungsebene rückwärts
unverschuldetes Wegfahren
stehtstill



notwendig
schleudert
nicht beteiligtes Objekt
parkiertes Fz



Fußgänger
Kollisionsfeld
Strecke (Zugang usw.)
Nachfahr



Anhang

Fahrzeuge im Detail

Motorrad

Marke, Typ	YAMAHA J, MT-07A, (2 Plätze)	Karosserie	
Farbe	blau	Typenschild	
VIN (Rahmen-Nr.)		Hubraum	689
Stamm-Nr.		Leistung (kW)	33,80
1. Inverkehrsetzung	05.2020	Letzte Nachprüfung	01.2023
Versicherung			
Kennzeichen			
Halter			
Name, Vorname			
Ort, Gemeinde			
Strasse			